

## Papst ermutigt zur Neugestaltung der Bildung

Papst Franziskus hat im November die katholische Ordensgemeinschaften zur Mitgestaltung eines neuen integrativen Bildungssystems ermutigt. Das geweihte Leben habe in Sachen Erziehung stets eine bedeutende Rolle gespielt, schrieb Franziskus in einem im November veröffentlichten Brief an die Gemeinschaft der Piaristen. Nun müsse man sich den bildungspolitischen Herausforderungen der heutigen Zeit stellen.

Anlass der Botschaft war ein in Rom veranstaltetes Online-Seminar, das den weltweiten Bildungspakt („Global Compact on Education“) als Thema aufgriff. Der Papst betont seit Monaten dessen Wichtigkeit.

Bei einer Konferenz im Oktober in Rom hatte Franziskus zu einer ganzheitlichen Bildung gemahnt, die über rein wirtschaftliches und pragmatisches Denken hinausgehe. Zu diesem Zweck sollten sich internationale Verantwortliche aus dem

Bildungs- und Erziehungsbereich zu neuen Initiativen zusammentun.

„Wir müssen unsere Kinder und Jugendliche motivieren, Beziehungen zu knüpfen, in Gruppen zu arbeiten, eine empathische Einstellung zu haben, die die Kultur der Verschwendung ablehnt“, so der Papst in dem Schreiben an den Piaristen-Orden. Sie müssten lernen, „das gemeinsame Haus“ zu schützen.

*12.11.2020 (KAP)*

Bildung bietet sich als das natürliche Gegenmittel zur individualistischen Kultur an, die bisweilen in einen wahren Kult des Ich und in die Vorherrschaft der Gleichgültigkeit ausartet. Unsere Zukunft darf nicht von der Spaltung, von der Verarmung des Denkens und der Vorstellungskraft, des Zuhörens, des Dialogs und des gegenseitigen Verständnisses gekennzeichnet sein. Das darf nicht unsere Zukunft sein.

*Papst Franziskus, 15.10.2020*